

LATinBAY



Booklet

TAGUNG

Forschungs- und Kooperationsnetzwerk
Lateinamerika in Bayern (LATinBAY)

20.–21. November 2025



INHALTSVERZEICHNIS

03	Grußwort
04	Teilnehmende (alphabetisch geordnet)
54	Information und Programm

GRUSSWORT

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat BAYLAT über 150 Projekte gefördert und mehr als 1.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bayern sowie aus 20 Ländern Lateinamerikas und der spanischsprachigen Karibik (LAK) vernetzt.

Die daraus hervorgegangenen Forschungsprojekte, Publikationen und persönlichen Verbindungen spiegeln den Erfolg unserer Arbeit wider. Als bayernweit zuständige Serviceeinrichtung bündelt und kanalisiert BAYLAT Anfragen, unterstützt Projekte und fungiert als zentraler Knotenpunkt für die Lateinamerika- und Karibik-Forschung und institutionelle Kooperationen. Die steigende Zahl an Anfragen zeigt: BAYLAT ist ein Markenzeichen für die Forschungs- und Hochschulkooperation zwischen Bayern und Lateinamerika und der Karibik geworden.

Im Rahmen dieser vielfältigen Aktivitäten hat BAYLAT im Laufe der Jahre ein umfassendes Wissen über die bayerische Forschungs- und Kooperationslandschaft zu LAK angesammelt. Auf dieser Basis wurde im Jahr 2018 das LATinBAY- Forschungs- und Kooperationsnetzwerk gegründet. Seit seiner Gründung werden kontinuierlich folgende Ziele verfolgt:

- Bestandsaufnahme der Lateinamerika- und Karibik-Forschung in Bayern über das LATinBAY-Forschungsinformationssystem
- Bestandsaufnahme über die fachübergreifende Kooperation mit LAK Ländern über das LATinBAY-Kooperationsinformationssystem
- Unterstützung bei der Etablierung von nachhaltigen Forschungsallianzen und Konsortien für gemeinsamen Forschungsanträge
- Erhöhung der nationalen und internationalen Sichtbarkeit der LAK-Forschung an bayerischen Hochschulen und deren Bedeutung.
- Verstärkung binationaler sowie bi-regionaler Kooperationen zwischen Deutschland und LAK beim Auf- und Ausbau von Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Mobilität von Studierenden und Forschenden

Die LAK Region spielt eine zentrale Rolle für Deutschland in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Innovation. LATinBAY schafft ein Forum, das die Besonderheiten und Potenziale der einzelnen Länder berücksichtigt und die wissenschaftliche und akademische Zusammenarbeit nachhaltig fördert. So trägt BAYLAT entscheidend dazu bei, Bayern in diesem dynamischen und vielversprechenden Forschungsraum sichtbar zu machen – im Einklang mit der Internationalisierungsstrategie für den Wissenschaftsstandort Deutschland.

Dieses Booklet gibt Ihnen einen Überblick über die Mitglieder von LATinBAY und weitere Expertinnen und Experten, die an der LATinBAY-Tagung teilnehmen. Sie bietet die Möglichkeit, Profile zu entdecken, gemeinsame Forschungsinteressen sowie Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und freuen uns auf die gemeinsame Veranstaltung.



Prof. Dr. Silke Jansen
BAYLAT-Direktoriumsvorsitzende



Dr. Irma de Melo-Reiners
BAYLAT-Geschäftsführerin





TEILNEHMENDE

(ALPHABETISCH GEORDNET)





Dr. Thomas Ammerl

Institution	Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)
Funktion	Fachbereichsleiter Umwelt, Energie & Bioökonomie
E-Mail	ammerl@bayfor.org
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Thomas Ammerl leitet bei der BayFOR den Fachbereich Umwelt, Energie & Bioökonomie. Mit seinem Team berät er zu europäischen und nationalen F&I-Förderprojekten und unterstützt die internationalen Konsortien bei Antragstellung und Projektimplementierung (Horizon Europe, Erasmus+, FONA, DFG etc.). Voraussetzung für die Unterstützung durch BayFOR ist die Beteiligung bayerischer Einrichtungen aus Akademie, Industrie, öffentlicher Verwaltung oder NGOs. Er pflegt enge Kontakte nach Lateinamerika, u.a. über die Teilnahme an Delegationsreisen, Webinaren mit BAYLAT und Bayerischen Auslandsvertretungen in Lateinamerika. Selbst lebte und arbeitete er mehrere Jahre in der Karibik.

Zudem ist Thomas Ammerl seit Jahren Mitglied des Beirats des Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika (BAYLAT) und Vorsitzender des Forschungsbeirats der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Anwendungsorientierte Forschung im Bereich Umwelt (Klimaanpassung, Wasser, Abwasser, Kreislaufwirtschaft), Energie (Erneuerbare Energien, Grüner Wasserstoff, Gebäudesektor, Energieeffizienz) und Bioökonomie (Land- und Forstwirtschaft).

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschungsförderung, Antragstellung, Wirkungsorientierung von Forschung & Innovation in Richtung eines anwendungsorientierten Beitrags.



Dr. Luis Bastidas

Institution	Universität Bayreuth
Funktion	Forscher
E-Mail	luis.bastidas@uni-bayreuth.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Doktor der Soziologie an der Universität Bayreuth. Forscher am Lehrstuhl für Religions- und Kultursociologie der Universität Bayreuth und Mitglied der Forschungsgruppe „Sozialwissenschaften der Religion“ an der Nationalen Universität Kolumbiens in Bogotá. Gründer des Lateinamerika-Kolloquiums der Universität Bayreuth.
<https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/CoLatinAmerica/>

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationale Zusammenarbeit, Wissenschaftsdiplomatie,
Forschung in Lateinamerika.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung



Tuzienka Chenet Ugarte

Institution	Uni Passau
Funktion	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail	tuzienka.chenetugarte@uni-passau.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Tuzienka Chenet Ugarte hat Politikwissenschaft (B.A.) und Interkulturelle Kommunikation (M.A.) an der LMU München studiert. Sie promoviert derzeit im Bereich Interkulturelles Management an der Universität Passau, wo sie auch als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig ist. Ihre Forschung fokussiert auf nicht-westliche Perspektiven in interkultureller Kommunikation und Führung, insbesondere die Dynamiken und Ressourcen lateinamerikanischer Führungskräfte in deutschen Organisationen. Ihre Ergebnisse hat sie auf internationalen Konferenzen wie EIBA, EURAM und AIB präsentiert und in Fachartikeln und Buchkapiteln veröffentlicht.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Ich strebe eine stärkere Vernetzung an den Schnittstellen von interkultureller Kommunikation, internationaler Zusammenarbeit und Multikulturalismus in Organisationen an, insbesondere zu den interkulturellen Dynamiken zwischen Lateinamerika und Deutschland und dem Mehrwert multikultureller Akteur:innen.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Ich suche Forschungs Kooperationen zu interkultureller Kommunikation und Multikulturalismus sowie Vernetzung mit Praxispartnern, die interkulturelle Expertise bei lateinamerikanischen Fach- und Führungskräften in deutschen Organisationen einsetzen und die Zusammenarbeit mit lateinamerikanischen Partnern stärken möchten.



Dr. Luca Ciucci

Institution	Lehrstuhl für Multilinguale Computerlinguistik, Universität Passau
Funktion	Postdoc
E-Mail	luca.ciucci@uni-passau.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Dr. Luca Ciucci ist Postdoctoral Researcher am Lehrstuhl für Multilinguale Computerlinguistik der Universität Passau. Seit 2009 führt er Feldforschungen zu den Sprachen Ayoreo (Bolivien, Paraguay), Chamacoco (Paraguay) und Chiquitano (Bolivien) durch, mit dem Ziel, einen Teil unseres kulturellen Erbes durch Sprachdokumentation zu bewahren. Seine Promotion (Pisa, 2013) befasste sich mit der Flexionsmorphologie der zamucoanischen Sprachfamilie (Bolivien und Paraguay). Er erforscht die historische Linguistik und den Sprachkontakt zwischen den Sprachen des Gran Chaco und des bolivianischen Tieflands. Er verbindet die Dokumentation und Beschreibung gefährdeter Sprachen mit der Analyse historischer Dokumente, um allgemeinere Erkenntnisse in den Bereichen Sprachtypologie, historische Sprachwissenschaft sowie Wechselwirkungen zwischen Sprache und Gesellschaft zu gewinnen, und arbeitet mit Expert:innen aus den Bereichen Anthropologie, Geschichte, Theologie und Computerlinguistik zusammen.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Geschichte der indigenen Völker Südamerikas;
Anthropolinguistik; Bevölkerungen des Gran Chaco und
Boliviens.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung



Dr. Irma de Melo-Reiners

Institution	Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)
Funktion	Geschäftsführerin
E-Mail	irma.demelo@fau.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Dr. Irma de Melo studierte Rechtswissenschaften an der Faculdade de Direito „São Bernardo“ im Bundesstaat São Paulo in Brasilien und erwarb anschließend ihren Magister Legum an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Im Jahr 2008 schloss sie ihr Promotionsstudium am Fachbereich Rechtswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main ab. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung im Bereich Internationalisierung von Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie in der Wissenschaftsdiplomatie. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf den Beziehungen zwischen Bayern und Lateinamerika.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationale Zusammenarbeit, Wissenschaftsdiplomatie

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Internationale Zusammenarbeit



Dr. Katharina Fleckenstein

Institution	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Funktion	Bereichsleitung P4 - Internationalisierungsprogramme für deutsche Hochschulen
E-Mail	fleckenstein@daad.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Förderinstitutionen



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Dr. Katharina Fleckenstein, geboren 1979, ist seit Juni 2009 beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) tätig. Derzeit leitet sie den Bereich Internationalisierung der deutschen Hochschulen in der DAAD-Zentrale in Bonn. Von September 2024 bis März 2025 war sie als Senior Expert in der Personalabteilung des DAAD tätig und auf Personalangelegenheiten der DAAD-Außenstellen weltweit spezialisiert. Von Juni 2019 bis August 2024 leitete sie die DAAD-Außenstelle in Mexiko-Stadt sowie das Informationszentrum in San José, Costa Rica und war für Zentralamerika und die Karibik zuständig. Von 2016 bis 2019 war sie Referatsleiterin für DAAD-Stipendienprogramme in Nordafrika und dem Nahen Osten. Von 2014 bis 2016 war sie im Rahmen eines gemeinsamen Projekts „Academic Mining Education in Afghanistan“ mit der GIZ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) als Senior Advisor in Afghanistan (Kabul/Mazar-e Sharif) für den DAAD tätig. Zuvor arbeitete sie als Referentin für die Pakistan-Programme des DAAD in der Bonner Zentrale. Sie studierte Religionswissenschaft und Islamwissenschaft an der Universität Erfurt und der University of Exeter (UK). Ihre Promotion verfasste sie zum Thema „Kontinuität und Wandel islamischer Frauenbildung in Pakistan“, verbunden mit mehrmonatigen Feldforschungsaufenthalten in Indien und Pakistan. Während ihres Studiums war sie Stipendiatin des Interdisziplinären Forums Religion der Universität Erfurt sowie der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

-

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Transfer



Laís Fonseca, M.A.

Institution	Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS), Instituto Federal de Educação, Ciência e Tecnologia do Rio Grande do Sul (IFRS)
Funktion	Doktorandin der Angewandten Linguistik
E-Mail	lais.fonseca@alvorada.ifrs.edu.br
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Laís Cirne Avila da Fonseca ist Doktorandin der Angewandten Linguistik an der Bundesuniversität Rio Grande do Sul (UFRGS) in Brasilien. Sie hat einen Masterabschluss in Linguistik von der PUCRS sowie einen Bachelorabschluss in Portugiesischer und Englischer Sprache von der Bundesuniversität Rio Grande (FURG). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Mehrsprachigkeit. Außerdem unterrichtet sie Portugiesisch, Englisch und Literatur am Bundesinstitut Rio Grande do Sul (IFRS).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Angewandte Linguistik, Mehrsprachigkeit sowie Lehren
und Lernen zusätzlicher Sprachen

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung, Lehre, Angewandte Linguistik,
Mehrsprachigkeit sowie Lehren und Lernen zusätzlicher
Sprachen

Dipl.-Pol. Luise Freitag



Institution	Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)
Funktion	Förderprogramme- und Kooperationsmanagement
E-Mail	luise.freitag@fau.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



2003 –2004: Gastdozentin für Deutsch als Fremdsprache an der Universidad de Matanzas „Camilo Cienfuegos“, Kuba; 2004–2009: Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der FAU Erlangen-Nürnberg; 2006 – 2008: Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der Universidad de Chile; 2006 – 2007: Praktikum am Hohen Kommissariat der Vereinten Nationen für Menschenrechte für Lateinamerika und die Karibik, Chile.

2009 – 2011: WHK bei BAYLAT.

Seit 2011: Förderprogramme- und Kooperationsmanagement bei BAYLAT. Ansprechpartnerin für die Zusammenarbeit mit u.a. Argentinien und Chile; Ausschreibung und Förderprogramme für wissenschaftliche Projekte in Forschung und/oder Lehre; Workshops Interkulturelle Kompetenz für Verwaltungsangestellte und Studierende; Veranstaltungen; Datenbanken.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationale Zusammenarbeit, Wissenschaftsdiplomatie

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Internationale Zusammenarbeit



Prof. Dr. Johannes Glückler

Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Funktion	Lehrstuhl Wirtschaftsgeographien der Zukunft
E-Mail	johannes.glueckler@lmu.de
Fachgruppe	Wirtschafts- und Rechtswissenschaften



Johannes Glückler, MAE, ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographien der Zukunft an der LMU München. Er ist Mitbegründer des internationalen MSc. Governance of Risks and Resources am Heidelberg Center for Latin America in Santiago de Chile und Leiter des GIST-Hub, der BMFTR-geförderten Partnerschaft zwischen LMU und UC Chile im Bereich Governance und Innovation in Nachhaltigkeitstransitionen.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften,
Rohstoffe und Bergbau, erneuerbare Energien

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung



Prof. Dr. Barbara Göbel

Institution	Ibero-Amerikanisches Institut (IAI)
Funktion	Direktorin
E-Mail	goebel@iai.spk-berlin.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften

Sie studierte Ethnologie, Geschichte und Linguistik in München (1981–1986), promovierte 1990 in Göttingen zur Anfangsgeschichte des Bodenbaus in Meso- und Südamerika. Seit 2005 leitet sie das IAI in Berlin; seit 2017 lehrt sie als Honorarprofessorin an der FU Berlin. Ihre Forschung fokussiert sozial-ökologische Ungleichheiten, Ressourcenkonflikte, digitale Transformationen von Sammlungen und Wissensinfrastrukturen. Aktuell beteiligt sie sich an Projekten wie „Mecila – Medialities of Conviviality and Information Infrastructure“ (2020–2026). Seit 2024 ist sie zudem Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF).

Aktuell beteiligt sie sich an Verbundprojekten wie dem Projekten wie dem vom Maria Sybilla Merian Centre „Conviviality-Inequality in Latin America mit Hauptsitz in Sao Paulo (2020-2026, Förderung: BMFTR) oder dem deutsch-lateinamerikanischen Frauennetzwerk in den Geistes- und Sozialwissenschaftn (2024-2027, Förderung: Alexander von Humboldt Stiftung geförderten).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Sozial-ökologischer Forschung
Wissensinfrastrukturen

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Transfer



Dr. Natalia Gómez Muñoz

Institution	Technische Universität München (TUM)
Funktion	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail	nat.gomez-munoz@tum.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Sozialanthropologin, Ethnologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des Projekts PARTIALJUSTICE des Europäischen Forschungsrats. Derzeit entwickelt sie ein Forschungsprojekt zu kritischen Ansätzen in Bezug auf Künstliche Intelligenz in Lateinamerika und alternativen Vorstellungen von Technologie und Gerechtigkeit.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Sozialanthropologie, Sozialwissenschaften, Dekolonialität,
Feminismus, Technologie, Nachhaltigkeit

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

-



Dr. Hendrikje Grunow

Institution	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Funktion	Studiengangskoordinatorin MA Conflict, Memory and Peace
E-Mail	hendrikje.grunow@ku.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Hendrikje Grunow ist Koordinatorin des deutsch-kolumbianischen Doppelabschluss-Studiengangs MA Conflict, Memory and Peace an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Sie promovierte am Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften der Universität Konstanz am Lehrstuhl für Kulturtheorie und kulturwissenschaftliche Methoden und studierte Sozial- und Kulturanthropologie und Lateinamerikastudien in Berlin, Bogota, Zürich und Bern. In ihrer Dissertation bearbeitete sie die Intersektionen von Affekt, Erinnerung und Privilegien in Bogota's oberer Mittelschicht. Sie ist Gründungsmitglied und Ko-Koordinatorin der Regionalgruppe Lateinamerika der Memory Studies Association. Zu ihren Forschungsinteressen zählen transgenerationelle Erinnerung, feministische Theorien und die Poetik ethnografischen Schreibens. In ihrem aktuellen Projekt beschäftigt sie sich mit den affektiven Dimensionen von Verbundenheit unter (Ex-)Kämpferinnen lateinamerikanischer Guerrilla-Organisationen.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Erinnerung (-skultur, -politik)

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

alle



Edna Liliana Guerrero Caicedo

Institution	FAU-Erlangen-Nürnberg - UNAL-Kolumbien
Funktion	Doktorandin
E-Mail	ednaguerrero.c@gmail.com
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Doktorandin in Co-Supervision zwischen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und der Universidad Nacional de Colombia.

Forschende im Colombian Group for Media Discourse Analysis (MinCiencias A) der Nationaluniversität von Kolumbien (UNAL) sowie im Projekt „Peace and Mobilities“ (MSCA).

Sie verfügt über akademische und berufliche Erfahrungen in den Bereichen bewaffneter Konflikt, Migration, Feminismus und Umwelt.

Als ehemalige Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung hat sie in Kolumbien, Ecuador, Brasilien und Deutschland zu Umweltgerechtigkeit und Menschenrechten gearbeitet. Im Jahr 2018 wurden ihre akademische Leistung und ihr Engagement mit dem DAAD-Preis an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ausgezeichnet.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Ökologie, Feminismus, Kunst und Literatur

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Lehre



Ricardo Hagn, M.A.

Institution	Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)
Funktion	Referent und Marketingbeauftragter
E-Mail	ricardo.hagn@fau.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Ricardo Hagn ist Analytiker für politische und internationale Angelegenheiten der Universidad de Santiago de Chile (USACH) und verfügt über Erfahrung in den Bereichen internationale Kooperation, Migrationsstudien, Kommunalverwaltung und öffentliche Politik. Zudem besitzt er einen Master of Arts The Americas / Las Américas der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).

Derzeit ist er beim Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) für die Öffentlichkeitsarbeit und die Stipendien für Studierende zuständig. Zu seinen Aufgaben gehören die Ausschreibung von Stipendien und Förderangeboten für Studierende, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Mitarbeit als Projektkoordinator des LATinBAY-Informationssystems. Seine Arbeit fokussiert sich auf internationale Kooperation und Wissenschaftsdiplomatie.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationale Zusammenarbeit, Wissenschaftsdiplomatie

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Internationale Zusammenarbeit



Dr. Anja Hallacker

Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Funktion	Leitung International Office
E-Mail	a.hallacker@lmu.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Dr. Anja Hallacker leitet das International Office der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Zuvor war sie sechs Jahre lang (2017-2023) die Leiterin des DAAD-Informationszentrums in Johannesburg mit Zuständigkeit für Südafrika und das südliche Afrika.

Sie hat an der Freien Universität studiert und promoviert. Von 2014-2017 war sie Geschäftsführerin der Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule der FUB und hat deren Überführung von der Exzellenzfinanzierung in die Haushaltsfinanzierung begleitet. Von 2009-2014 hat Anja Hallacker für den DAAD das Informationszentrum in Pune, Indien aufgebaut und geleitet.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationalisierung

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Keine spezifischen



Dr. Peter Hofmann

Institution	Technische Hochschule Deggendorf, Technologie Campus Freyung
Funktion	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
E-Mail	peter.hofmann@th-deg.de
Fachgruppe	Naturwissenschaften



- Forschung & Entwicklung im Bereich Geoinformatik, Fernerkundung, Bildanalyse, KI
- Gastwissenschaftler am Institut für Elektrotechnik an der PUC Rio de Janeiro (11/2015; 04/2016; 07/2017; 11/2017).
- Forschungsprojekt zur Stärkung der Resilienz informeller Siedlungen gegen Hangbewegungen in Medellín (03/2019 - 12/2022)

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

- Forschung & Entwicklung im Bereich Geoinformatik, Fernerkundung, Bildanalyse, KI
- Forstmanagement, Hydrologie & Wassermanagement
- Katastrophenschutz & Naturgefahren, Artenschutz & Biodiversität
- Verflechtung v. Sozio-Ökonomie und Naturwissenschaft

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

- Forschung & Entwicklung im Bereich Geoinformatik, Fernerkundung, Bildanalyse, KI
- Forstmanagement, Hydrologie & Wassermanagement
- Katastrophenschutz & Naturgefahren, Artenschutz & Biodiversität
- Verflechtung v. Sozio-Ökonomie und Naturwissenschaft, Regionalmanagement



Dr. Stephan Hollensteiner

Institution	Universität Augsburg
Funktion	Leiter International Office
E-Mail	stephan.hollensteiner@uni-a.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Seit rund 25 Jahren in Wissenschaftsaustausch- und Kooperation mit Schwerpunkt Deutschland-Lateinamerika/-Brasilien tätig, u.a. als DAAD-Lektor an der Bundesuniversität von Minas Gerais in Belo Horizonte, Lektor zur besonderen Verwendung/ Marketing-Beauftragter an der DAAD-Außenstelle Rio de Janeiro, Referent / stellv. Leiter IO TU München, Leiter Verbindungsbüro Lateinamerika Universitätsallianz Ruhr im Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus Sao Paulo, Leiter IO Universität Düsseldorf, Leiter IO Universität Augsburg (seit April 2025).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Nachhaltigkeit, green Transformation

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Transfer im Hinblick auf die o.g. Themen



Fausto Ignatov Vinueza

Institution	Center for International Health / LMU München
Funktion	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
E-Mail	fausto.ignatov@med.uni-muenchen.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Soziologe und Politikwissenschaftler. Thematische Schwerpunkte: Umweltsoziologie, Extraktivismus, Energiesoziologie, Petrocultures, politische Soziologie, Umweltgeisteswissenschaften sowie de-/postkoloniale Perspektiven. Geboren 1993 in Quito. Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Gender Studies an der LMU München. Derzeit Doktorand im Promotionsprogramm „Environment and Society“ am Rachel Carson Center der LMU. Im Dissertationsprojekt untersucht er, wie Vorstellungen von Entwicklung und Fortschritt in sogenannten „internalisierenden Gesellschaften“ entstehen und fortgeschrieben werden – insbesondere dort, wo extraktivistische Politiken und Praktiken wirksam sind – und wie sich diskursive Narrative mit der Materialität von Objekten verschränken. Arbeitsfelder und Interessen umfassen außerdem Medizin- und Gesundheitssoziologie, Global & One Health, politische Theorie und Demokratieforschung, qualitative und partizipative Methoden.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet -

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet -



Prof. Dr. Silke Jansen

Institution	FAU / BAYLAT
Funktion	Lehrstuhl für Romanistik, BAYLAT Direktoriumsvorsitzende
E-Mail	silke.jansen@fau.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Silke Jansen ist Inhaberin des Lehrstuhls für Romanistik (insbesondere Sprachwissenschaft) an der FAU Erlangen-Nürnberg und seit 2024 Vorsitzende des Direktoriums von BAYLAT. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit sprachlicher Diversität und Mehrsprachigkeit, mit einem besonderen Fokus auf Lateinamerika und der Karibik. Dabei interessieren sie insbesondere die sprachlichen und gesellschaftlichen Implikationen von Mehrsprachigkeit im Kontext von Mobilität und Sprachideologien. Sie unterhält Projekte und Forschungskooperationen in und mit Kuba, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Haiti und Guadeloupe.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Migration, Mehrsprachigkeit, kulturelle Diversität, indigene
Sprachen, Kreolsprachen.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung, Transfer



Hugo Jofré Rodríguez

Institution	RED INVECA
Funktion	Vorstandsmitglied
E-Mail	hugojofrerodriguez@gmail.com
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Red de Investigadores Chilenos en Alemania
www.redinveca.de | info@redinveca.de

Hugo Jofré Rodríguez, Vorstandsmitglied der Red INVECA.
Assistant Professor, Universidad San Sebastián, Santiago, Chile.
Präsident der Chilenischen Vereinigung für Politikwissenschaft (ACCP).
Doktorand an der Universität Rostock, Deutschland.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet -

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet -



Juan Pablo Juárez Castro

Institution	Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS)
Funktion	Referent für strategische Hochschulkooperationen
E-Mail	juanpablo.juarezcastro@thws.de
Fachgruppe	Transfer, Internationalisierung

Als Referent für strategische Hochschulkooperationen ist Juan Pablo Juárez Castro verantwortlich für den Kontakt zu unseren Partneruniversitäten und die Entwicklung von interuniversitären Kooperationen, wie zum Beispiel das Erasmus-KA171-Programm, sowie die strategische Entwicklung der Internationalisierung und die Projektfinanzierung. Er ist zudem der Koordinator des internationalen dualen Studiums und hat den Kurs „Doing Business with Latin America“ im MBA-Programm International Business with Regional Focus an unserer Hochschule unterrichtet. Juan Pablo hat einen Master-Abschluss in Interdisziplinären Lateinamerikastudien (Freie Universität Berlin) sowie in Internationaler und Entwicklungswirtschaft (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin) und besitzt einen Bachelor-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften (Universidad Iberoamericana Puebla, Mexiko).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Ingenieurwissenschaften

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Transfer, Internationalisierung



Prof. Dr. Nicole Kimmelman

Institution	FAU Erlangen-Nürnberg
Funktion	Professorin für Wirtschaftspädagogik
E-Mail	Nicole.Kimmelman@fau.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften



2006-2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung, FAU Erlangen-Nürnberg, Promotion 2009. 2000-2004 Studium Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung, FAU Erlangen-Nürnberg. Positionen an der FAU: Diversity-Beauftragte des Fachbereichs WiSo; Studiengangsleitung für die Zweifächer Berufssprache Deutsch und Sonderpädagogik. Mitgliedschaften: Kollegiale Leitung des Kompetenzzentrums Lehre, Kommission für Chancengleichheit, AK Inklusion, AK Internationalisierung im Lehramt. Arbeitsschwerpunkte: Diversity, Migration, Inklusion, Integration von Geflüchteten/Neuzugewanderten in Arbeit und Berufsbildung, Sprachförderung DaZ und Mehrsprachigkeit, international vergleichende Berufsbildungsforschung. Länderschwerpunkt: Cuba.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Diversity, Migration, Sprache, Inklusion,
Kompetenzentwicklung, Digitalisierung/KI, Arbeitswelt 4.0

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschungsförderung für Projekte mit Cuba



Monja Knirsch

Institution	Linguacity München
Funktion	Geschäftsführung und Trainerin
E-Mail	monja.knirsch@web.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften

• *Linguacity*

Projektmanagement Nord- u. Latein-Amerika
Interkulturelle Kommunikation & Onboarding
German for Business and Integration

Projektmanagement Nord- und Latein-Amerika
Training für Interkulturelle Kommunikation und Onboarding
German for Business
Spanisch, Englisch, Deutsch

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationaler Austausch im Bereich berufliche Bildung,
Recruiting und Onboarding in Deutschland

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Akademische Bildungsforschung und Politikwissenschaft



Dr. Inge Lamberz de Bayas

Institution	DLR Projektträger
Funktion	Wissenschaftliche Referentin
E-Mail	inge.lamberzdebayas@dlr.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Seit 2009 beim DLR Projektträger als Wissenschaftliche Referentin für die bilaterale Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie und Innovation in der Lateinamerikagruppe, insbesondere mit dem Partnerland Chile sowie für Eureka. Im Rahmen dieser Tätigkeit Unterstützung der Umsetzung der internationalen Forschungspolitik des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR).

Studium der Politikwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Promotion an der FU Berlin zu den Bildungsreformen in Chile im Kontext der OECD-Mitgliedschaft.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet -

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet -



Botschaft von Costa Rica

S.E. Antonio Lehmann Gutiérrez

Institution Botschaft von Costa Rica in Deutschland

Funktion Botschafter

E-Mail alehmann@rree.go.cr

Fachgruppe Internationalisierungs- und
Fördereinrichtungen

Vernetzungswunsch in Wirkungsgebiet

- Forschungsförderung,
- Antragstellung
- Wirkungsorientierung von Forschung & Innovation in Richtung eines anwendungsorientierten Beitrags

2006: Unternehmensführung, ADEN, San José, Costa Rica; 1992: Informatik-Systemanalytiker (IHK), Köln; 1988: Strategische Planung und Politikwissenschaft, Universität zu Köln; 1985: Bankbetriebslehre, Deutsche Bank, Bremen; 1982: Betriebswirtschaft - Marketing, Universität von Costa Rica

BERUFLICHE LAUFBAHN:

2023 – Botschafter von Costa Rica in Deutschland

2009 – 2023: Generaldirektor, Librería Lehmann S.A.; 2001 – 2009: Leiter Vertrieb und IT, Librería Lehmann S.A.;

2001 – 2006: Generalmanager, Almacén Fiscal Lehmann

1997 – 2001: Generalmanager, Importadora Global LG S.A.; 1995 – 1997: General-manager, Librería Lehmann Tibás S.A.; 1992 – 1995: Generalmanager, A1-PW Solutions, Tampa, FL, USA; 1988 – 1992: Vertriebsleiter, Solid Meutgens, Köln, Deutschland; 1986 – 1988: Systemanalytiker, Solid Meutgens, Köln, Deutschland; 1982 – 1985: Deutsche Bank, Terminmärkte, Industrien, Export, Börse; 1980 – 1982: Marktforscher, Librería Lehmann S.A., San José, Costa Rica; 1977 – 1979: Assistent des Buchhalters und Kostenprüfers, DYPSA, San José, Costa Rica

Vernetzungswunsch in Themengebiet

Die Stärkung des Wissenschafts-, Technologie- und Innovationssystems (WTI) umfasst den Ausbau von Forschungskapazitäten und wissenschaftlicher Infrastruktur sowie die Förderung einer wissensbasierten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft. Gleichzeitig geht es um die Vertiefung universitärer und institutioneller Kooperationen und um die Weiterentwicklung zentraler Themen wie Nachhaltigkeit, Bioökonomie und Biotechnologie. Dazu gehören auch gemeinsame Forschungsinitiativen zu Klima, Biodiversität und ökologischen Technologien sowie die Nutzung Costa Ricas als Modellumgebung („Living Lab“) für nachhaltige Innovation. Darüber hinaus besteht ein bedeutendes Potenzial für Kooperationen mit DFG, BAYLAT, DAAD und Max-Planck-Instituten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der digitalen Transformation und der technologischen Modernisierung, einschließlich Zusammenarbeit in den Bereichen KI, Datenwissenschaft, Cybersecurity und E-Government, der Entwicklung digitaler Infrastruktur und Konnektivität sowie der Vorbereitung beider Staaten auf globale digitale Herausforderungen. Zudem spielen Innovation, Unternehmertum und angewandte Forschung eine wichtige Rolle, insbesondere durch den Aufbau binationaler Innovationsprogramme und Transferprojekte, die Förderung von Start-ups und industrienaher Forschung sowie die Stärkung des Austauschs zwischen öffentlichem, privatem und akademischem Sektor. Schließlich umfasst das Programm auch Maßnahmen zur Bildung, zum Humankapital und zur wissenschaftlichen Kultur, darunter die Intensivierung des akademischen Austauschs und gemeinsamer Ausbildungsprogramme, die Förderung von Doktoranden- und Postdoc-Kooperationen und der Beitrag zu einer wissenschaftsbasierten Gesellschaftsentwicklung.



Prof. Dr. Benjamin Loy

Institution	Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)
Funktion	Professor für Romanische Philologie
E-Mail	benjamin.loy@lmu.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Benjamin Loy ist seit 2024 Professor für Iberoromanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Lateinamerika an der LMU München. Seine Forschungsgebiete umfassen insbesondere die Literaturen und Kulturen des Cono Sur und Mexikos zwischen Moderne und Gegenwart, das lateinamerikanische Kino sowie die Felder Buchmarkt und Übersetzung. Er ist Mitglied im Board des Lateinamerika-Netzwerks der LMU, des GIST-Hub zwischen der LMU und der UC Santiago de Chile sowie stellvertretender Sprecher des Münchener Zentrums für Gegenwartsliteratur.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

-

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Lehre, Drittmittelprojekte mit
lateinamerikanischen Partnern



Dr. phil. Claudia Lozano

Institution	Red de Científicos Argentinos en Alemania (RCAA)
Funktion	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des RCAA
E-Mail	c.lozano@fu-berlin.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften, Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Ich bin Soziologin und Psychoanalytikerin mit einem Schwerpunkt auf Forschung und Lehre. Derzeit liegt mein Forschungsschwerpunkt auf der internationalen Migration hochqualifizierter Fachkräfte, insbesondere auf den Auswirkungen der Mobilität auf die beruflichen und persönlichen Werdegänge von WissenschaftlerInnen, die im Rahmen akademischer Austauschprogramme zwischen Deutschland und Argentinien ausgebildet wurden oder sich in der Ausbildung befinden. Diese Forschung definiert ein spezifisches Anwendungsfeld, das sich auf die Bildung operativer Gruppen junger WissenschaftlerInnen fokussiert, die sich mit der Integration in ihren vorübergehenden oder dauerhaften Wohnorten befassen und diese aktiv unterstützen.

Gruppenanalytikerin, Mitglied des Seminars für Gruppenanalyse Zürich, seit 2023)
Psychoanalytikerin, Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung, seit 2018)
Dr. phil., Lateinamerikanisches Institut, Freie Universität Berlin, 1999)
Soziologin, Facultad de Ciencias Sociales, Universität Buenos Aires, 1989

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Soziologie, Ökologie und Psychoanalyse

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung, Lehre und Transfer



Dr. Claudia Maldonado Graus

Institution	Red INVECA e.V.
Funktion	Vorstand
E-Mail	cmaldonadograus@gmail.com
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Red de Investigadores Chilenos en Alemania
www.redinveca.de | info@redinveca.de

Promovierte Soziologin mit langjähriger Erfahrung in der angewandten Forschung zu sozialer Ungleichheit, öffentlichen Politiken und politischer Analyse in Lateinamerika. Sie war an Universitäten und Forschungsinstituten in Chile, Mexiko, Venezuela, Brasilien und Deutschland tätig und hat dort maßgeblich zur Generierung von wissenschaftlichem und gesellschaftlich relevantem Wissen beigetragen.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Soziologie, soziale Konflikte und nachhaltige Entwicklung,
politische Analyse.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Netzwerke



Liliana Eugenia Martinez Macias

Institution	Ticho Art
Funktion	Direktorin / Künstlerin
E-Mail	Info@ticho-art.com
Fachgruppe	Lebenswissenschaften



Kolumbianische Malerin und Wandmalerin. Activist und Gründer von Kooperationsbündnissen zwischen Gemeinden und Institutionen zur Verbreitung kolumbianischer und lateinamerikanischer Kultur in Europa. Biodiversität, ihr Schutz und ihre Erhaltung sind eine der Grundlagen meiner Arbeit.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Kooperation, Kunst, Naturwissenschaft

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

-



Ralf Mitschke

Institution	Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)
Funktion	Projektassistentz
E-Mail	ralf.mitschke@fau.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften, Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Ab 2022 bis Ende 2024 war er als administrativer Forschungsassistent und Projektmanager im Rahmen des Förderprojekts des StMWK „Internationalisierung 2.0“ und des EU-ERC-Forschungsprojekts „Living with Radiation“ am Lehrstuhl für Chair of Science, Technology and Gender Studies an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) tätig. Seit 2025 arbeitet er im Projektmonitoring am Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika an der FAU (BAYLAT).

Ralf Mitschke wurde 2024 durch die EU-Kommission zum Mitglied der EU-Wissenschaftsdiplomatie-Arbeitsgruppe 4 im Bereich Capacity Building ernannt und war Co-Autor des Policy Briefs: „Science Diplomacy Capacity Building, Current State and future Directions as seen by the EU Science Diplomacy Alliance“.

Er ist Mitglied der Task Force der EU Science Diplomacy Alliance Capacity Building, des Interdisziplinären Zentrums Gender – Differenz – Diversität (IZGDD) an der FAU und der ELISA Community: Philosophy, Law, and Culture.

Im Rahmen seiner akademischen Weiterqualifikation studiert Ralf Mitschke aktuell im Master Programm Soziologie der FAU mit dem Fokus auf Sozialanthropologie von Gender und Technology.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Science & Technology Diplomacy, International Science
Communication, Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Lehre und Transfer

Vanessa Morales



Institution	Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)
Funktion	EU-Projektmanagerin und wissenschaftliche Referentin
E-Mail	morales@bayfor.org
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Vanessa Morales ist EU-Projektmanagerin und wissenschaftliche Referentin bei der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR) im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie. Sie betreut europäische Forschungs- und Innovationsprojekte, insbesondere im Rahmen von Horizon Europe, und unterstützt internationale Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Durch ihre kolumbianischen Wurzeln und ihren akademischen Hintergrund im Bereich Sustainable Resource Management engagiert sie sich besonders für die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bayern und Lateinamerika in den Bereichen Forschung und Innovation.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Umwelt, Klimawandel, nachhaltige Städte, Energie und Bioökonomie. Besonders interessiert mich der Austausch zu integrativen Ansätzen, die Forschung, Innovation und gesellschaftliche Transformation miteinander verbinden, um nachhaltige Entwicklung in Europa und Lateinamerika zu fördern.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Wissenstransfer, insbesondere zur Förderung interdisziplinärer und internationaler Kooperationen zwischen Bayern und Lateinamerika.



Magdalena Mühldorfer

Institution	Technische Hochschule Ingolstadt (THI)
Funktion	Managing Director Lateinamerikazentrum AWARE
E-Mail	magdalena.muehldorfer@thi.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Bavarian Center for Applied Research
and Technology with Latin America

Das AWARE Center “Bavarian Center for Applied Research and Technology with Latin America” an der THI wurde 2020 aufbauend auf langjährige strategische Beziehungen zu Universitäten und Unternehmen in Brasilien eröffnet. Wir sind ein stark anwendungs- und technologieorientiertes Center und stellen unsere Dienstleistungen einer Gemeinschaft von akademischen und industriellen Partnern in Bayern und Lateinamerika zur Verfügung. Neben Brasilien sind wir vor allem in Mexiko und Kolumbien, aber auch weiteren lateinamerikanischen Ländern aktiv.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Internationalisierung, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaft

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung, Lehre und Transfer



Merle Müller-Hansen

Institution	Zentrum für Klimaresilienz, Universität Augsburg
Funktion	Dozentin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail	merle.mueller-hansen@uni-a.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften



Merle Müller-Hansen ist Forscherin und Dozentin für Humangeographie am Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg. Sie arbeitet zu kritischen Ernährungs- und Landwirtschaftsstudien, urbaner Transformation und sozio-ökologischer Gerechtigkeit.

Nach einem Studium der Politikwissenschaft und Interdisziplinären Lateinamerikawissenschaften in Berlin promovierte sie in Geographie in Augsburg. Ihre Dissertation untersuchte urbane Ernährungsumfelder aus praktikentheoretischer Perspektive.

Aktuell baut sie eine Lernplattform zur lateinamerikanisch-deutschen Politischen Ökologie auf und koordiniert das Entstehen eines internationalen Netzwerks zu Lebensmittelgerechtigkeit mit Partnerinnen aus Brasilien, Mexiko und Indien.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Regionaler Schwerpunkt Mexiko
Politische Ökologie
Kritische Ernährung- und Landwirtschaftsstudien

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Alle drei Gebiete - Forschung, Lehre und Transfer inklusive
Wissenschaftskommunikation



Prof. Dr. Paul O'Neill

Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Funktion	Professor für romanische Sprachwissenschaft
E-Mail	p.oneill@lmu.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Paul ist Professor für Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine Forschungsschwerpunkte sind Variation und Wandel in den ibero-romanischen Sprachen, insbesondere die weltweit gesprochenen Varianten des Portugiesischen und Spanischen. Er interessiert sich vor allem dafür, warum sich das brasilianische Portugiesisch so stark vom europäischen Portugiesisch unterscheidet, insbesondere im Vergleich zu den transatlantischen Varianten des Spanischen, die sich bemerkenswert ähnlich sind. Seine Arbeitshypothese lautet, dass im portugiesischen Reich sprachbezogene Fragen keine besondere Bedeutung hatten und dass, selbst wenn sie wichtig waren, die Infrastruktur und die materiellen Ressourcen fehlten, um eine erfolgreiche Sprachpolitik umzusetzen. Im Gegensatz zu den Kerngebieten des spanischen Reiches und einem Großteil der westlichen Welt gab es daher keinen sozialen Druck und keine entsprechenden materiellen Strukturen, die die Verbreitung bestimmter Sprachformen durch eine kulturelle und politische Elite gefördert hätten. Infolgedessen wurde der Kommunikation mehr Wert beigemessen als der Einhaltung bestimmter Sprachgewohnheiten. Die Bedeutung solcher sozialen Faktoren wurde in Theorien zum Sprachwandel nicht vollständig berücksichtigt, scheint jedoch entscheidend für die Erklärung der Unterschiede innerhalb und zwischen den transatlantischen Varianten des Spanischen und Portugiesischen sowie der Unterschiede zwischen den Kern- und Randgebieten des spanischen Imperiums in Lateinamerika zu sein.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Geistes- und Sozialwissenschaften

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Geistes- und Sozialwissenschaften



Maria Pappenfuss, M.A.

Institution	Universität Bayreuth
Funktion	Koordinatorin Colloquium on Latin America
E-Mail	maria.papenfuss@uni-bayreuth.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Maria Papenfuss ist Kultur- und Kommunikationswissenschaftlerin am Instituto de Investigación en Comunicación y Cultura (ICONOS), Mexiko Stadt, und Co-Koordinatorin des "Colloquium on Latin America" an der Universität Bayreuth. Ihre Forschungsschwerpunkte sind alternative Religiositäten, Religion in Lateinamerika, Neopaganismus, Religion & Natur, afroamerikanische Religionen, esoterische Praktiken & Magie, Transdisziplinarität, Grounded Theory und qualitative empirische Methoden.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Religion & Religionsforschung in Lateinamerika

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

-



Dr. Luis Peña

Institution	Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS)
Funktion	Kordinator
E-Mail	luis.pena@ku.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Er koordiniert derzeit das Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS) an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der politischen Geographie und der politischen Ökologie des Friedens, insbesondere in Lateinamerika.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Ich wünsche mir insbesondere Vernetzung in den Bereichen politische Geographie und politische Ökologie von Konflikten und Frieden. Dabei interessieren mich interdisziplinäre Perspektiven auf Raum, Macht und Umwelt im Kontext von sozialen Auseinandersetzungen, Versöhnungsprozessen und territorialem Wandel.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Ich sehe großes Potenzial für weitere Vernetzung in allen drei Bereichen:
Forschung: Zur Entwicklung gemeinsamer Projekte zu Umweltkonflikten und Friedenspraktiken in Lateinamerika. Lehre: Für interuniversitäre Lehrformate, Ringvorlesungen oder Austauschprogramme zu Themen wie politische Geographie
Transfer: Für den Aufbau von Brücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, NGOs oder Gedenkinstitutionen – sowohl in Deutschland als auch in Lateinamerika.



Dr. Christina Peters

Institution	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Funktion	Leiterin DFG-Büro Lateinamerika
E-Mail	christina.peters@dfg.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Christina Peters hat an der Freien Universität Berlin (Deutschland) im Bereich brasilianische Geschichte promoviert und besitzt ein Diplom in Kulturwissenschaften der Universität des Saarlandes. Von 2012 bis 2015 leitete sie das Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin in São Paulo. Anschließend arbeitete sie bei der Alexander von Humboldt-Stiftung und beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) in Bonn, wo sie das Netzwerk der Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) betreute.

Seit 2020 ist sie bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) tätig und leitet derzeit das DFG-Büro Lateinamerika mit Sitz in São Paulo, Brasilien.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Förderung und Unterstützung der
Forschungszusammenarbeit zwischen Deutschland und
Lateinamerika sowie die Unterstützung von Forschenden
in frühen Karrierephasen.

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

-



© privat

Dr. Tobias Renghart

Institution	Max Planck Gesellschaft
Funktion	Referent Lateinamerika
E-Mail	tobias.renghart@gv.mpg.de
Fachgruppe	Internationalisierungs- und Fördereinrichtungen



Tobias Renghart vertritt die Max Planck Gesellschaft in Lateinamerika. Er studierte Lateinamerikastudien und Geschichte in Deutschland, Italien, und Brasilien und promovierte zur Ideengeschichte Argentinien. Er war als Dozent an der Universität Heidelberg tätig und ist nun Leiter des Sachgebiets Lateinamerika im Referat für Internationale Beziehungen der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft in München.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet -

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet -



Daniel Rodriguez Perales, M.Sc.

Institution	Technische Hochschule Deggendorf
Funktion	Student Recruitment
E-Mail	daniel.rodriguez-perales@th-deg.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften und Wirtschafts- und Rechtswissenschaften



Daniel Rodriguez Perales ist Mitarbeiter der Technischen Hochschule Deggendorf. Er hat einen Hintergrund in Gesundheitstourismus und Public Health. 2023 war er am DAAD-Projekt „International Virtual Academic Collaboration: SUSTAIN – Summer School digiTal heAlth design“ beteiligt. Er half bei der Entwicklung der Lehrkonzepte, der Vorbereitung der Lehrmittel und der Betreuung der Studierenden bei ihren Prototyping-Projekten. Die Prototypenprojekte dienten der Entwicklung internationaler digitaler Gesundheitslösungen.

Er ist Mitglied der IHLA (International Health Literacy Association) in der Gruppe „Health Literacy Explorers“ sowie im „Explorer Journal Club“. Er diskutiert wissenschaftliche Publikationen im Bereich Gesundheitskompetenz auf Spanisch.

Er arbeitet für die Technische Hochschule Deggendorf in den Bereichen Kommunikation und Marketing sowie Recruiting für die Region Lateinamerika.

Vernetzungswunsch in Themengebiet	Student Recruitment, Kommunikation und Marketing
--------------------------------------	--

Vernetzungswunsch in Wirkungsgebiet	-
--	---



PD Dr. Ingo Rohrer

Institution	Institut für Ethnologie LMU München
Funktion	wissenschaftlicher Mitarbeiter
E-Mail	i.rohrer@lmu.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



Ingo Rohrer ist Postdoktorand am Institut für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er promovierte und habilitierte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine Forschungsinteressen umfassen Rechtsanthropologie, Bürokratieforschung, soziale Mobilität, enge soziale Beziehungen, Freundschaft, Vertrauen und Misstrauen sowie Imagination. Er führte umfangreiche Feldforschungen in Argentinien, Chile und Südkalifornien durch. Derzeit ist er Postdoktorand am Sonderforschungsbereich 1369 „Vigilanzkulturen“. Er ist Autor von „The Fear of Erring: Mistrust, Ignorance, and Imagination in the Argentine Justice System“ (Springer, 2024) und Mitherausgeber von „In Tandem: Pathways Towards a Postcolonial Anthropology“ (Springer, 2023).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Mittelschicht und Elitenforschung

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

-



Oscar Rojas

Institution	Technische Hochschule Rosenheim Campus Burghausen
Funktion	wissenschaftlicher Mitarbeiter
E-Mail	oscar.rojas@th-rosenheim.de
Fachgruppe	Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften



Technische
Hochschule
Rosenheim



Während meiner Tätigkeit am Campus Burghausen in den letzten Jahren war ich an der Anschaffung, Implementierung und Bewertung des ersten spektroelektrochemischen Analysesystems beteiligt. Darüber hinaus habe ich die Integration des Campus in das lateinamerikanische Forschungs- und Kooperationsnetzwerk in Bayern (LATinBAY) vorangetrieben und theoretische sowie praktische Kurse in Physikalischer Chemie, Grüner Chemie und wissenschaftlichem Schreiben für Bachelor- und Masterstudierende durchgeführt. Zudem habe ich Abschlussarbeiten betreut. Derzeit sind wir Begünstigte des BAYLAT-Förderprogramms. Dieses stellt den ersten Schritt für eine langfristige Zusammenarbeit mit der Universidad del Cauca in Kolumbien dar.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet -

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet -



Dr. Sandra Rojas Botero

Institution	TUM - Lehrstuhl für Renaturierungsökologie
Funktion	wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail	sandra.rojas-botero@tum.de
Fachgruppe	Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften



Ich bin Postdoc im Bereich Ökologie an der TU München. Meine Schwerpunkte sind die Planung, Umsetzung und das Monitoring von Renaturierungsprojekten. In meiner Forschung untersuche ich, wie Landnutzung, invasive Arten und der Klimawandel Biodiversität und Ökosystemfunktionen beeinflussen. Mein Fokus liegt auf terrestrischen Ökosystemen – von mitteleuropäischem Grünland bis zu tropischen Bergwäldern und Páramo in den Anden. Zudem interessiere ich mich für urbane Ökologie, insbesondere für die Verbindung zwischen Biodiversitätsförderung und dem Wohlbefinden von Menschen.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen
Biodiversität und Naturbasierte Lösungen (nature based solutions) in der Stadtplanung
Nachhaltige Renaturierung von Ökosystemen

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Lehre in der Zusammenarbeit mit
Lateinamerika



PD Dr. Mariana Sacher, LL.M.

Institution	Internationales Forschungszentrum für Strafrechtswissenschaften LMU-Iberoamerika - IFS LMU IA
Funktion	Geschäftsführerin des Internationalen Forschungszentrums LMU-Iberoamerika
E-Mail	mariana.sacher@jura.uni-muenchen.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



- Studium der Rechtswissenschaften in Argentinien (Universität Buenos Aires – UBA).
 - Studium der Rechtswissenschaften in Spanien (ISDE Madrid und Examen vor dem spanischen Justizministerium).
 - Magisterstudium und Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU).
 - Habilitation (LMU München).
 - Langjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der LMU – Austausch von Wissenschaftlern aus Iberoamerika.
- Aktuell:
- Privatdozentin für Strafrecht und Strafprozessrecht an der LMU München.
 - Geschäftsführerin des Internationalen Forschungszentrums für Strafrechtswissenschaften LMU-Iberoamerika – IFS LMU IA
 - Leiterin des Spanish-Desk in der Münchner Kanzlei BEUKELMANN | MÜLLER | PARTNER Rechtsanwälte mbB.
 - Vorstand des ADJV e. V. (Argentinisch-Deutsche Juristenvereinigung).
 - Dozentin im Postgraduiertenstudium an der UBA in Buenos Aires.
 - Dozentin am INEJ (Inst. de Estudio e Investigación Jurídica, Nicaragua).
 - Redaktionsmitglied der Criminalia (Academia Mexicana de Ciencias Penales).

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

-

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Lehre



Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Institution	Universität Bayreuth
Funktion	Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik, Dekanin d. Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft
E-Mail	gesine.schiewer@uni-bayreuth.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Lehrstuhl für Interkulturelle Germanistik
Dekanin der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft
Schwerpunkte Kolumbien, Mexiko, Argentinien, Brasilien, Kuba

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Kooperationsperspektiven Deutschlands und des
Deutschen in Lateinamerika

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung, Lehre, Transfer



Julia Veloso de Oliveira, M. Sc.

Institution	Technische Universität München (TUM)
Funktion	Doktorandin
E-Mail	julia.veloso@tum.de
Fachgruppe	Lebenswissenschaften



Bachelor- und Masterstudium in Elektro- und Informationstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Schwerpunkte: Signalverarbeitung und Medizintechnik.

Seit 2023: Promotion am TUM Universitätsklinikum in der Forschungsgruppe experimentelle Audiologie (Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Wimmer).

Forschungsschwerpunkt: Auswertung und Interpretation von Telemetriesignalen bei Cochlea-Implantaten.

Lateinamerika-Bezug: Geboren und aufgewachsen in Brasilien; Interesse an Kooperationen mit lateinamerikanischen Institutionen.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Technik und Medizin

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung und Lehre



Dr. Niklas Völkening

Institution	Universität Augsburg
Funktion	PostDoc
E-Mail	niklas.voelkening@geo.uni-augsburg.de
Fachgruppe	Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften



Niklas Völkening studierte Geographie, Volkswirtschaftslehre sowie Raumordnung und Landesplanung an der Universität Augsburg. Seit 2016 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Lehrstuhl für Humangeographie und Transformationsforschung; im Jahr 2022 wurde er mit der Dissertation „Identity, Commodification and Revolution: Tourism and the Transformation of Society, Politics and Space in Cuba“ promoviert. In seiner Forschung arbeitet er zu sozial-ökologischen Transformationsprozessen, Mensch-Umwelt-Verhältnissen und der geographischen Tourismusforschung. Dabei wendet er meist qualitative Methoden an. Sein regionaler Fokus in Lateinamerika liegt hauptsächlich auf Kuba.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Mensch-Umwelt-Forschung, (sozialökologische)
Transformationen, Tourismus

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Vorrangig in den Bereichen Forschung und Lehre.



Prof. Dr. Jeff Wilkesmann

Institution	Technische Hochschule Deggendorf
Funktion	Professor für Bioingenieurwesen
E-Mail	jeff.wilkesmann@th-deg.de
Fachgruppe	Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften



Promoviert in Biochemie (Johannes Gutenberg-Universität Mainz). Professor am Department für Chemie der Universität Carabobo, Venezuela. Gastprofessor an der Hochschule Mannheim (Technische Universität Mannheim) und Dozent an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim. Senior Research Fellow am Integrative Cell Biology Laboratory der Durham University, Großbritannien. Gastdozent an der ENSAT (École Nationale Supérieure Agronomique de Toulouse) in Toulouse, Frankreich. Gründer und Direktor des Forschungszentrums für Umwelt, Biologie und Chemie. Seine Hauptforschungsschwerpunkte sind Enzymbiotechnologie und Proteincharakterisierung mittels elektrophoretischer und zymographischer Methoden. 2018 war er Philipp Schwartz Fellow an der Hochschule Mannheim. 2020 war er Education Manager, Collaboration Lead und Team Lead am European Institute of Innovation and Technology (EIT-Health). Seit März 2024 ist er Professor für Bioingenieurwesen an der Technischen Hochschule Deggendorf.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Bioengineering, Biotechnologie

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung + Transfer



Prof. Dr. Katharina Zimmermann

Institution	Universitätsklinikum Erlangen (FAU)
Funktion	Leiterin der W2-Forschungsgruppe Experimentelle Schmerzforschung (Klinik für Anästhesiologie)
E-Mail	katharina.zimmermann@fau.de
Fachgruppe	Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften

**Universitätsklinikum
Erlangen**



Prof. Dr. med. Katharina Zimmermann leitet die W2-Forschungsgruppe Experimentelle Schmerzforschung an der Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Erlangen (FAU Erlangen-Nürnberg). Nach dem Medizinstudium in Erlangen (Approbation 2003) spezialisierte sie sich in Physiologie und absolvierte ein Postdoktorat in Neurobiologie an der Harvard Medical School.

Ihr Labor kombiniert Elektrophysiologie, Mausverhaltensanalysen, GCaMP-basierte In-vivo-Bildgebung und Optogenetik, um zu untersuchen, wie unterschiedliche Ionenkanäle Kältereize kodieren, die Anpassung an Umgebungstemperaturen steuern und pathologische Kälteempfindungen auslösen. Ihre jüngste Entdeckung, dass der TRPC5-Kanal in Odontoblasten Kälteschmerz in Zähnen auslöst, wurde weltweit von führenden Medien wie der BBC und in einem Editorial von der New York Times aufgegriffen. Prof. Zimmermann erhielt eine DFG-Heisenberg-Professur sowie zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den EFIC-Grünenthal-Preis, den Du-Bois-Reymond-Preis (höchste Ehrung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft) und die Thiersch-Medaille der FAU. Sie betreut Clinician Scientists und Promovierende und wirkt als Gutachterin für führende Schmerz- und Neurowissenschaftsjournale, darunter Science und Nature Neuroscience.

Vernetzungswunsch in
Themengebiet

Translationale medizinische Forschung, Tierversuche,
Forschungsfinanzierung

Vernetzungswunsch in
Wirkungsgebiet

Forschung



Das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) ist eine multidisziplinär orientierte außeruniversitäre Einrichtung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Als Area Studies-Institution hat es einen regionalen Fokus – Lateinamerika, die Karibik, Spanien, Portugal – und berücksichtigt auch transregionale Verflechtungen. Es besitzt damit eine genuin internationale Orientierung.

Die gleichberechtigte Verknüpfung von Informationszentrum, Forschungszentrum und Kulturzentrum unter einem Dach macht das einzigartige Profil des Instituts aus. Die Bibliothek und die Sondersammlungen des IAI haben weltweit herausragende Bestände zum ibero-amerikanischen Kulturraum. Das Institut entwickelt eigene Forschungsaktivitäten, engagiert sich in Verbundprojekten mit Universitäten, ist Gastgeber für internationale Wissenschaftler*innen und realisiert ein mehrsprachiges Publikationsprogramm. Auch führt es ein breites Spektrum an wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen durch. Damit beherbergt das IAI nicht nur ein großes und vielfältiges Wissensarchiv, sondern ist auch ein etablierter Ort der Wissensproduktion, der Wissensvermittlung und der kulturellen Übersetzungen. Aufgrund dieses Profils nimmt das IAI eine ausgeprägte Brückenfunktion zwischen unterschiedlichen Akteuren, Institutionen, Wissensfeldern und Regionen wahr. Netzwerke, Kooperationen, Mehrsprachigkeit und die Einbeziehung diverser kultureller Perspektiven sind grundlegende Bestandteile der Arbeit des IAI. Die stabilen und nachhaltigen Strukturen des Instituts sind hierbei ein entscheidender Vorteil.

Seit 1962 gehört das IAI zu Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), die mit ihren Bibliotheken, Museen, Archiven und Forschungsinstituten eine der weltweit größten Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen ist. Sie wird vom Bund und allen Bundesländern getragen und gemeinsam finanziert. Die Verknüpfung unterschiedlicher institutioneller Logiken, die Multimedialität und spartenübergreifende Sammlungsvielfalt sowie die Breite der vertretenen Disziplinen bieten sehr gute Rahmenbedingungen für das IAI.

Für weitere Informationen siehe: www.iai.spk-berlin.de



**ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE
LATEINAMERIKAFORSCHUNG**

Die 1965 gegründete ADLAF ist ein fachübergreifender Zusammenschluss von universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, politischen Stiftungen und Einzelmitglieder, zumeist Wissenschaftler*innen aller Disziplinen, die sich schwerpunktmäßig mit Lateinamerika und der Karibik befassen. Zurzeit hat die ADLAF ca. 30 institutionelle Mitglieder und mehr als 200 Einzelmitglieder. Wissenschaftler*innen.

Die Ziele der ADLAF sind:

- die in Deutschland an den verschiedenen Stellen vorhandenen Erfahrungen und Quellen über Lateinamerika den Mitgliedern und anderen interessierten Kreisen nutzbar zu machen;
- die Forschungs-, Lehr- und Publikationstätigkeiten zu fördern;
- die Zusammenarbeit aller an der Lateinamerika-Kunde beteiligten Wissensgebiete zu verstärken;
- die gemeinsamen Interessen der Mitglieder im Bereich der Lateinamerika-Forschung zu vertreten;
- die Kontakte mit verwandten in- und ausländischen Verbänden und Institutionen zu pflegen und zu vermehren.

Oberstes Beschlussorgan der ADLAF ist die Vollversammlung. Das Exekutivorgan der ADLAF ist der Vorstand (Gesamtvorstand und engerer Vorstand). Die laufenden Geschäfte führt das von der Mitgliederversammlung jeweils auf zwei Jahre gewählte Geschäftsführende Institut (z.Zt. das Ibero-Amerikanische Institut).

Die ADLAF unterstützt die Bildung und die Aktivitäten länderbezogener und thematischer Arbeitsgruppen. Gegenwärtig existieren folgende ADLAF-Arbeitsgruppen: AG Andenländer, AG Brasilien im globalen Kontext, AG Internationale Beziehungen Lateinamerikas, AG Latin American History in Global Perspective,

Werden Sie Mitglied im Interessenverband der Lateinamerika- und Karibikforschung in Deutschland.

Für weitere Informationen siehe: <https://www.adlaf.de>



INFORMATION UND TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2025
FREITAG, 21. NOVEMBER 2025

Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching
Rieder Str. 70
82211 Herrsching am Ammersee



PROGRAMM

Tag 1: Donnerstag, 20. November 2025

13:30 Uhr

Registrierung mit Empfangskaffee

14:00 – 14:05 Uhr

Moderation

Dr. Thomas Ammerl

Fachbereichsleiter Umwelt, Energie & Bioökonomie

Bayerische Forschungsallianz (Bavarian Research Alliance) GmbH

Begrüßung

Professorin Dr. Silke Jansen

BAYLAT-Direktoriumsvorsitzende

Lehrstuhl für Romanistik, insbesondere Sprachwissenschaft

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Dr. Irma de Melo

Geschäftsführerin

Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)

14:10 – 14:30 Uhr

Grußworte

S.E. Antonio Jose Lehmann Gutierrez

Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Costa Rica in Deutschland

S.E. Yadir Salazar Mejía

Außerordentliche und bevollmächtigte Botschafterin der Republik Kolumbien (Video)

14:30 – 14:35 Uhr

Einführung in das Programm

Professorin Dr. Silke Jansen

14:35 – 15:20 Uhr

Impulsvortrag

Stand und Perspektiven der sozial-, geistes- und kulturwissenschaftlichen Lateinamerika- und Karibikforschung im deutschsprachigen Raum

Professorin Dr. Barbara Göbel

Direktorin

Ibero-Amerikanisches Institut – Preußischer Kulturbesitz

Vorsitzende

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)

15:20 – 15:40 Uhr

Fragen und Antworten

15:40 – 16:05 Uhr

Kaffeepause (25 Minuten)

Aktivitäten des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) mit Lateinamerika

Dr. Inge Lamberz de Bayas

Wissenschaftliche Referentin Abteilung Nord-, Mittel und Südamerika

Bereich Europäische und internationale Zusammenarbeit

DLR Projektträger

DFG-Förderung für internationale Kooperationen mit Lateinamerika (Video)

Dr. Christina Peters

Direktorin

DFG-Büro Lateinamerika

Internationale Zusammenarbeit - Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Wissenschaftskooperation im Umbruch: Projekte und Ziele der Max-Planck-Gesellschaft in Lateinamerika

Dr. Tobias Renghart

Referent Lateinamerika

Abteilung Forschungspolitik und Außenbeziehungen (V)

Referat Vb Internationale Beziehungen

Max-Planck-Gesellschaft – Generalverwaltung

Exzellenz verbindet - be part of a worldwide network

Christiane Wasmann

Programmkoordinatorin

Referat Mittel- und Südamerika

Abteilung Förderung und Netzwerk

Alexander von Humboldt-Stiftung

17:05 – 17:15 Uhr *Kurze Pause (10 Minuten)*

17:15 – 17:30 Uhr Förderprogramme des DAAD in, für und mit Lateinamerika

Dr. Katharina Fleckenstein

Leiterin des Bereichs Internationalisierungsprogramme für deutsche Hochschulen

P4

Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

17:30 – 18:00 Uhr Runde der lateinamerikanischen Diaspora

Argentinien

Prof. Dr.-Ing. habil. Aldo Boccaccini

Direktor des Instituts für Biomaterialien an der FAU und Emeritierter

Wissenschaftlicher Koordinator der RCAA

Dr. phil. Claudia Lozano

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Netzwerks argentinischer

Wissenschaftler in Deutschland (Red de Científicos Argentinos en Alemania, RCAA)

Chile

Dr. Claudia Maldonado Graus

Direktorium

Netzwerk der chilenischen Forschenden in Deutschland (Red de Investigadores

Chilenos en Alemania, Red INVECA e. V.)

Runde der Förderinstitutionen 2

18:00 – 18:30 Uhr **Lateinamerika in EU-geförderten Forschungsprojekten**
Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter Umwelt, Energie & Bioökonomie
Bayerische Forschungsallianz (Bavarian Research Alliance) GmbH

BAYLAT-Aktivitäten und Förderprogramme
Dr. Irma de Melo-Reiners
Geschäftsführerin
Dip.-Pol. Luise Freitag
Förder- und Kooperationsmanagement
Ricardo Hagn, M.A.
Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien
Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)

18:30 – 18:45 Uhr *Kurze Pause*

18:45 Uhr Arbeitsabendessen mit Netzwerk-Möglichkeit

Tag 2: Freitag, 21. November 2025

09:00 Uhr Eröffnung des Tagungsprogramms

09:15 – 11:00 Uhr **Austausch**

World Café 1: Forschungsthemen und -inhalte

World Café 2: Organisationsformate

World Café 3: Identitätsbildung und Commitment

World Café 4: Lehre

11:00 – 12:00 Uhr **LATinBAY Kommunikationsplattform**

12:00 – 13:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:30 Uhr **Diskussion der Plakate aus dem World Café**

14:30 – 15:00 Uhr **Perspektiven für LATinBAY 2025 und 2026**

15:00 Uhr Kaffee und Abschluss der Tagung

NO

NO



BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM FÜR LATEINAMERIKA

KONTAKT

Apfelstraße 6
91054 Erlangen

Tel. +49 (0)9131 85 25955
Fax +49 (0)9131 85 25949
Email: latinbay@baylat.org
Homepage: www.baylat.org



[/baylat.lateinamerika](https://www.facebook.com/baylat.lateinamerika)



[/baylat/](https://www.linkedin.com/company/baylat/)